



SICH ZEIT NEHMEN

Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes St.Gallen – Appenzell

Eine Neuwahl in den Kantonalvorstand, die steigenden Beratungszahlen bei der verbandseigenen Beratungsstelle MÜTTER IN NOT sowie die vielfältigen Bildungsangebote waren wesentliche Themen der diesjährigen GV des Katholischen Frauenbundes St.Gallen – Appenzell. Er ist mit über 20'000 Mitgliedern in den drei Kantonen der zweitgrösste Kantonalverband in der Schweiz.

Für einmal begrüsst die Vizepräsidentin Mireille Mussak zur Versammlung. Sie vertrat die krankheitsbedingt abwesende Kantonalpräsidentin Regula Senn. Die beiden Frauengemeinschaften vor Ort – Andreas und Paulus Frauen-Gruppe – zeigten sich als gut eingespieltes und perfekt funktionierendes Gastgeberteam. Der Frauenchor «Querbeet» Gossau lud im Unterhaltungsteil zu einer beschwingten Musikreise ein.

Die geistliche Begleiterin Anna Maria Frei sprach über den Umgang mit der wertvollen Zeit. Gelebte Begebenheiten sammeln sich am Boden des Lebens an und bilden so neue kraftvolle Ressourcen für die Zukunft. Deshalb ist jeder einzelne Moment im Leben wichtig! Zügig und kompetent führte alsdann die Vizepräsidentin durch die statistischen Geschäfte, die alle einstimmig von der Versammlung gutgeheissen wurden.

Wahl in den Kantonalvorstand

Mit Freude wurde Christine Spring, Teufen, als Mitglied in den Kantonalvorstand aufgenommen. Sie packte ihre Arbeit als neue Präsidentin der Bildungskommission sogleich an und hielt Ausblick auf verschiedene Bildungsanlässe im laufenden Jahr. Der bisherigen interimistischen Leiterin Andrea Brunner wurde das zusätzliche Engagement herzlich verdankt. Sie wird als Mitglied in der Bildungskommission weiterarbeiten, währenddessen Eva Schindel als Mitglied zurücktrat. Die Regionalvertreterinnen der Regionen See, Werdenberg, Neu- und Obertoggenburg sowie Untertoggenburg wurden durch Sonja Manser, Co-Präsidentin der Kommission Vernetzung Regionen, mit viel Appenzeller Charme verabschiedet. Gleichzeitig begrüsst sie neue Frauen in diesem Gremium: Anita Popp, Steinach, und Doris Jud, Gommiswald, als Helferinnen, sowie Ursi Schlauri als neue Regionalvertreterin See. Alexa Sutter von der Kommission Vernetzung Regionen präsentierte pointiert, wie Frauenvorstände am ersten Frauenbund-Event in Herisau und Buchs kulinarisch verwöhnt und vom Zauberer Kuli auch noch gekonnt verzaubert wurden. Von der Sozialkommission zeigte Petra Reschke auf, wie und wo die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT Hilfe leistet. Sie stellt eine markante Zunahme von Gesuchen fest. So sind zurzeit schon so viele Anfragen bearbeitet worden wie im vergangenen Jahr erst im Monat Juli erreicht wurden. Dank der Spenden von Frauengemeinschaften und kirchlicher Seite ist es möglich, diese wichtige Anlaufstelle für Frauen zu führen.

Grussbotschaften

Wertschätzende Grüsse der Stadt Gossau überbrachte Stadträtin Helen Alder Frey. Sie zeigte «querbeet» die verschiedenen Vorzüge der Stadt Gossau als Wohn-, Arbeits-, Lebens- und Vernetzungsort auf. Vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) trat Präsidentin Simone Curau-Aepli ans Rednerpult. Sie betonte die guten Beziehungen zwischen dem Dachverband und dem Kantonalverband St.Gallen – Appenzell. Einen Blick richtete sie auch auf das 60-Jahr-Jubiläum des Elisabethenwerkes des SKF. Bei diesem Hilfswerk setzen sich Frauen für Frauen in der südlichen Hemisphäre ein. Mit dem Videospot «Halbe-halbe!», der sich für mehr Frauen in der Politik einsetzt, ermunterte Simone Curau-Aepli den Kantonalverband, den Frauen eine Plattform zu bieten, um sich politisch zu engagieren. Sie rief die anwesenden Frauen auf, aktiver zu werden für politische Ämter und Herausforderungen in der Politik selbstbewusst anzugehen.

In ihrem Schlusswort dankte Mireille Mussak den Teilnehmerinnen, dass sie sich für den heutigen Anlass Zeit genommen haben und durch ihr freiwilliges Engagement in den Ortsvereinen dem Frauenbund auch immer wieder Zeit schenken für ein vielfältiges Miteinander.



Mireille Mussak, Vizepäsidentin Kantonalverband, und Simone Curau-Aepli, Präsidentin Schweizerischer Katholischer Frauenbund